

QM Hellersdorfer Promenade

Auswahlverfahren „Sicher, sauber, hell – Stammtisch Grün“

Das QM Hellersdorfer Promenade sucht in Abstimmung mit dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen einen (Projekt)träger zur Durchführung des Projektes „Sicher, sauber, hell – Stammtisch Grün“.

Bedarfsbestimmung / Ausgangslage

Im Quartier Hellersdorfer Promenade ist seit 2005 ein Quartiersmanagement aktiv, das gemeinsam mit Bewohner*innen und Akteuren im Stadtteil an der Stabilisierung des Quartiers arbeitet und Impulse für eine positive Entwicklung setzt.

Das QM-Gebiet Hellersdorfer Promenade ist eine ab Mitte der 1980er Jahre erbaute durchgrünte Großwohnsiedlung. In den einzelnen Bereichen des Quartiers besteht ein verkehrsberuhigtes, durchgrüntes Wegenetz. Darüber hinaus finden sich eine Vielzahl unterschiedlicher Freiflächen (Wohnhöfe, Spiel- und Stadtplätze, Parks, usw.). Zahlreiche Freiflächen wurden in den letzten Jahren aufgewertet.

Der Zustand von Straßen, Wegen und Plätzen ist seit Beginn des QM-Verfahrens für die Bewohner*innen von großer Bedeutung. Es besteht weiterhin Bedarf zur Verbesserung in den Bereichen:

- **Barrierefreiheit**
- **Beleuchtung**
- **Verkehrssicherheit/ Schulwegsicherheit**
- **Vandalismus, Aufenthaltsqualität** (Probleme: Müll, Hundekot)

Im Rahmen des QM-Projekts „Sicher durch das Quartier – Barrierefrei, sauber, hell“ wurde von 2016 bis 2018 eine Bestandsanalyse des Quartiers zu den oben genannten Themen erstellt. Die Bestandsanalyse wird zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe und Zielsetzung

Das Projekt richtet sich an alle Bewohner*innen und Akteure im Quartier sowie weitere Akteure im Handlungsfeld (z.B.: Vertreter*innen von Wohnungsunternehmen, bezirklichen Fachämtern, bezirkliche Koordinierungsstelle Inklusion, Projekt „Berlin Barrierefrei“, BSR, Aktionsprogramm „Sauberes Berlin“)

Zielsetzung ist die Entwicklung eines produktiven Umgangs mit den Ergebnissen der Bestandsanalyse.

Schwerpunkte:

- **Aktivierung von bürgerschaftlichem Engagement /Bewusstsein für den öffentlichem Raum**

Das Verantwortungsbewusstsein für den öffentlichen Raum sowie für die Themen Verbesserung des Wohnumfeldes, Abfallvermeidung, Recycling, Vermeidung von Vandalismus und Müll bei Bewohner*innen und Akteuren stärken, unterstützt durch lokale Kampagnen und zeitgemäße Organisationsformen (z.B.: Pflegepatenschaften).

- **Ausbau der Kooperationen vor Ort und Etablierung eines „Stammtisches Grün“ mit Wohnungsunternehmen, bezirklichen Ämtern und weiteren Akteuren im Handlungsfeld**

Erste Kontakte zu einigen Partnern konnten im Vorgängerprojekt geknüpft werden. Es soll nun ein Gremium geschaffen werden, in dem sich die Akteure zur Qualifizierung des öffentlichen Raums austauschen.

Abstimmungen mit Wohnungsunternehmen und bezirklichen Ämtern zur Bestandsanalyse in Ergänzung zum Stammtisch „Grün“

Maßnahmen/ konzeptionelle Bausteine

Folgende Maßnahmen sind im Einzelnen denkbar, deren Konzeption und Umsetzung sollen vom Projektträger skizziert werden:

1. **Durchführung einer breiten Öffentlichkeitsarbeit** zur Ansprache und Aktivierung von Bewohner*innen und Akteuren zur Beteiligung am Projekt (z.B. durch Aktionen, Spaziergänge, Beteiligung an Festen im Quartier, neue Wege der Abfallvermeidung, Beachtung der Mehrsprachigkeit)
2. **Einbindung von Bürger*innen und Akteuren** u.a. durch begleitende Veranstaltungen (z.B.: Auftaktveranstaltung, Präsentation Zwischenstände, Abschlussveranstaltung)
3. **Abstimmung und Einbindung institutioneller Partner**, z.B.: Durchführung von Netzwerkgesprächen, Aufzeigen von Möglichkeiten zur Kooperation (z.B.: mit Ordnungsamt, Straßen- und Grünflächenamt, BSR, Wohnungseigentümern, Projekt „Berlin Barrierefrei“, bezirkliche Koordinierungsstelle Inklusion)
4. **Durchführung des „Stammtisch Grün“, Vernetzung und Austausch der Akteure**, Netzwerkveranstaltung (ca. zweimal jährlich)
5. **Entwicklung und Ausbau von Angeboten zur Müllvermeidung, Wiederverwendung und sachgerechten Entsorgung** (z.B. Tips für Veranstaltungen, Repair-Angebote, etc.)

Anforderungen

- Unabdingbar ist die fachliche Kompetenz und nachweisliche Erfahrung in der Umsetzung ähnlicher Projekte (Nachweis der Qualifikation z.B.: über Referenzen).
- Unabdingbar ist nachweisliches Fachwissen zu den Themen Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, Verkehrssicherheit, Mobilisierung ehrenamtlichen Engagements, Aufbau von Gremien in den Handlungsfeldern des Projektes.
- Erforderlich ist die Fähigkeit, die Gesamtmaßnahme selbstständig, innovativ und kreativ durchzuführen.
- Nachweisliche Erfahrungen in der Ansprache und in der Arbeit mit Akteuren auf Quartiersebene und Fachverwaltungen.
- Nachweisliche Erfahrungen in der Organisation, Moderation und Dokumentation von Gremien mit Kooperationspartnern in den benannten Handlungsfeldern.
- Lokales Wissen zu den Gegebenheiten im Stadtteil ist von Vorteil.
- Nachweisliche Erfahrung in der Umsetzung von Förderprojekten (Programm Soziale Stadt)

Darüber hinaus wird von dem künftigen Träger die förderrechtliche Abwicklung der Maßnahme erwartet. Dies beinhaltet die Beantragung, Umsetzung und Abrechnung der Fördermittel im Programm „Soziale Stadt“ als Maßnahmenträger und Fördernehmer über die Datenbank EurekaPlus 2.0 einschließlich Auswertung und Dokumentation des Projektes.

Leistungsbeschreibung

- Konzeption zur Projektdurchführung mit Darstellung der Einzelbausteine
- Organisation und Durchführung des Projektes in enger Abstimmung mit dem QM-Team
- Kostenkalkulation einschließlich Personal- und Sachkosten

- Kooperation mit lokalen Akteuren, Aufbau weiterer projektrelevanter Partnerschaften
- Aktivierung und Beteiligung der Zielgruppe
- Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation
- Die Teilnahme an der jährlich stattfindenden Projektbörse des QM Hellersdorfer Promenade ist obligatorisch (schließt auch die Zuarbeit von Evaluationsbogen und Projektblatt mit ein).
- Beantragung, Umsetzung, Abrechnung der Fördermittel im Programm „Soziale Stadt“ als Maßnahmeträger und Fördernehmer bei dem PDL und Eingabe in die Datenbank EUREKA 2.0

Projektzeitraum und -finanzierung

Das Projekt soll sich vorbehaltlich und in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Fördermittel im **Programmjahr 2020** auf die Jahre **2020, 2021 und 2022** beziehen. Es soll aus dem Programm „Soziale Stadt“ finanziert werden. Das Projekt soll voraussichtlich am 01.08.2020 beginnen. Für das Projekt stehen im Jahr 2020 10.000,00€, in den Jahren 2021 und 2022 jeweils 22.000€, also für die gesamte Laufzeit insgesamt **54.000,00 € /brutto**, zur Verfügung.

Mit diesen Mitteln sind die erforderlichen Kosten für Personal, Honorare, Sachmittel, Overhead (u.a. Begleitung, Netzwerkarbeit, Öffentlichkeitsarbeit) und Gemeinbedarf zu decken.

Für Honorare und Personalkosten ist der Stundensatz unter Beachtung des Besserstellungsverbot des Landes Berlin anzugeben. Die Honorare müssen sich weiter an den Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) orientieren, d.h. die Honorarkräfte müssen mindestens den Mindestlohnbestimmungen des Landes Berlin entsprechen.

Die Gemeinkosten beinhalten eine Projektkostensteuerungs-Pauschale von maximal 7% der Fördersumme. Diese umfasst die administrativen und buchhalterischen Kosten.

Es soll ein Eigenanteil von mindestens 10% der Gesamtkosten geleistet werden. Dieser kann in Form von Eigenmitteln (z.B. Geldmittel) oder sonstigen Eigenleistungen (z.B. ehrenamtliche Tätigkeit, Bereitstellung von Räumlichkeiten) erbracht werden. Eine Weiterführung des Projektes nach Ablauf der Förderphase ist im Sinne der Nachhaltigkeit und Verstetigung wünschenswert, dazu sind durch den Projektträger weitere Finanzierungsmöglichkeiten auch außerhalb des Programms „Soziale Stadt“ zu prüfen.

Zur Abwicklung des Projektes gehört die eigenständige Beantragung und Umsetzung von Fördermitteln im Programm „Soziale Stadt“ als Fördernehmer des Projektes über das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf bzw. den Programmdienstleister (PDL) sowie der selbstständige Abruf der benötigten Fördermittel, die Finanzabrechnung und die Auswertung des Projektes (inkl. Sachbericht).

Ist vorgesehen, dass das Projekt von zwei Institutionen gemeinsam durchgeführt werden soll, erfolgt die Zuwendung als Gesamtvorhaben an einen der beteiligten Partner. Für die Letztempfänger gelten hinsichtlich der Verausgabung und des Nachweises der Mittel dieselben Bestimmungen wie für den Erstempfänger.

Einzureichende Unterlagen

1. Antragsskizze, mit Darstellung eines detaillierten Durchführungs- und Maßnahmenkonzeptes inkl. Zeitplan sowie methodische Überlegungen (*Projektskizze für den Projektfonds, siehe Anlage*).
2. Für die Erstellung des Finanzplanes ist das Formular der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen zu nutzen: *Kosten- und Finanzplan für den Projektfonds (siehe Anlage)*
3. Alle Kostenpositionen sind originäre Projektkosten (in Honorarkosten, Sachkosten, Nebenkosten aufzuschlüsseln). Bei Personalkosten und Honoraren sind die Anzahl der Arbeitsstunden und, je nach Art und Tätigkeit, die entsprechenden Stundensätze anzugeben.

4. Mit Einreichung der Projektantragsskizze (S. 7, Punkt 6) bestätigt der/ die Antragstellerin/ Träger, dass er/sie die Information über die Datenverarbeitung gelesen hat.
5. Benennung von Indikatoren, welche die Wirksamkeit des Projektes im Verlauf nachvollziehbar darstellen und dokumentieren.
6. Kurze Selbstdarstellung mit Aufführung bisheriger Tätigkeiten sowie die geforderten Qualifikationsnachweise und Referenzen der Personen, die an der Projektdurchführung beteiligt sind mit Nachweis der fachlichen Qualifikation
7. Referenzen

Bitte verwenden Sie das Formular „Projektskizze für den Projektfonds“ und das entsprechende Formular „Finanzplan“, die Sie auf der Homepage www.helle-promenade.de im Bereich Service herunterladen können. Weitere Anlagen können zur Konkretisierung des Projekts und für den Nachweis der Qualifikation hinzugefügt werden.

Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsunterlagen und Angebote sind **bis zum 16.03.2020 18:00 Uhr sowohl per Post als auch digital beim** Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade, Stadtteilbüro, Hellersdorfer Promenade 17, 12627 Berlin bzw. an qm-hellersdorf@stern-berlin.de einzureichen. Verspätet eingegangene Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Schröder, bzw. Frau Sieber unter der Tel: 99 28 62 87.

Auswahlverfahren

Die Entscheidung zur Auswahl des Projektträgers findet voraussichtlich am **27.03.2020** statt. Wir bitten, diesen Tag vorzumerken. Eine Einladung erfolgt kurzfristig nach einer Vorprüfung der eingereichten Unterlagen. Das **Startgespräch findet am 06.04.2020** statt. Wir bitten, diesen Tag ebenfalls vorzumerken. Eine Einladung erfolgt kurzfristig nach einer Vorprüfung der eingereichten Angebote.

Die eingereichten Projektunterlagen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsgruppe des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf und auch Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung.

Kontakt und Informationen

Für Fragen zum Verfahren steht Ihnen das Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade, Tel. 030-99 28 62 87, zur Verfügung. Weitere Informationen zum Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade unter www.helle-promenade.de

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. § 7 LHO (Landeshaushaltsordnung) oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber/innen bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Der/die Zuwendungsempfänger/-in darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über/oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.